

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1944

74 (15.3.1944)

Verlagsprogramm: Sammelhefte 3-6, Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8902 bis 8903, Postfach 1000...

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER Karlsruhe, Mittwoch, den 15. März 1944

Kreisausgabe Rastatt

Ergebnis der Kreiswahl: Der Führer erhebt sich wiederholt 7 mal als Wahrgewinner und zwar in fünf Ausgaben...

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Karlsruhe, Mittwoch, den 15. März 1944

18. Jahrgang / Folge 74

Sensationelles Eingeständnis der britischen Kriegsschuld

England stürzte die Welt in zwei gigantische Kriege

„Die Strafe ist dem Verbrechen angemessen und folgt auf dem Fuße“ - Englische Zeitschrift spricht das Urteil über England

Stockholm, 14. März. Die englische Monatschrift „Contemporary Review“ veröffentlicht einen Artikel, der im Hinblick auf die Frage der Kriegsschuld von geradezu sensationeller Bedeutung ist...

Bekehrter Europas antritt, so werden die Waffen Deutschlands und seiner Verbündeten hier das entscheidende Wort zu sprechen haben. „England verliert die Besten der Nation“...

Der wahre Schützer der kleinen Staaten

England ist angeblich stets für Justifikation und Menschenrecht, aber ganz besonders für die kleinen Staaten in den Krieg gegangen...

Neue Verbände greifen in die Schlacht im Südbereich ein

Erweitertes Ringen in völlig verschlammtem Gelände - Erfolgreicher deutscher Gegenangriff - Die Stadt Cherson geräumt. Aus dem Führerhauptquartier, 14. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Südbereich der Ostfront...

Badoglio bekommt einen Sowjetbotschafter

Neues Kapitel in der Geschichte des Verrats am italienischen Volk. Stockholm, 14. März. Der Sender Moskau berichtet eine Zeitungsmeldung aus Alger über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Badoglio und der Sowjetunion...

Spanisches Schiff bombardiert

Neue unerhörte Neutralitätsverletzung. Marseille, 14. März. Die Engländer ließen sich eine neue Verletzung der spanischen Neutralität aufschreiben kommen. Am Sonntagmorgen wurde der spanische Dampfer „Cabo San Sebastian“ (4000 BRT.) auf der Fahrt von Barcelona nach Valencia in der Nähe von Zarzagoza von einem britischen Flugzeug überfallen...

Die Schwerter für Major Streib

Einer der ältesten, erfahrensten und erfolgreichsten Nachjäger. DNB, Berlin, 14. März. Der Führer verleiht am 11. März 1944 das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Major Werner Streib...



Scherl-Bilderdienst-M.

Das Sammelergebnis am 6. Opfersonntag. Berlin, 14. März. Die am 20. Februar dieses Jahres durchgeführte Gausammlung zum sechsten Opfersonntag des Krieges...

Das schwerbeschädigte Schiff, das der spanischen Schiffsfahrergesellschaft Barza gehört und in Begleitung der Schiffe „Cabo de Plata“ und „Cabo Mayor“ fuhr, wurde von zwei spanischen Schleppern auf Strand geleist.

Gegen diese englisch-sowjetischen Programme steht nun das deutsche. Man hat nun oft gesagt, man hat nun eigentlich die deutsche Neuordnung Europas hinauslaufen lassen...

Unsere Karowa

Eine wahre Begebenheit
erzählt von Schirmmeister Georg Straub

Karowa ist nicht etwa der Name eines geliebten Mädchens, sondern jeder Karowier aus dem Südburgland weiß es, wenn er die zufällige Begegnung mit der Karowa auf sich selbst anwenden darf. Karowa ist die geistliche Kraft, die auf den Karowier ruht.

Mit unserer Karowa hat es folgende Bewandnis: Wir lagen in einem der vielen wüsten Dörfer, die eines Tages so wie das andere aussehen, eines Tages dreht sie das andere und so jedes Haus voll Ungeheuer steht.

Unser Dorf war nun von den Einwohnern verlassen worden und nur einige Frauen waren zurückgeblieben. Der Kommandant der Einwohner mußte ziemlich plötzlich gekommen sein, denn sie hatten keine Zeit mehr gehabt, denn sie sollten in den nächsten Tagen ihr Vieh und alle bewegliche Habe mitzunehmen. Als wir in den drei Tagen, waren Säcker, Säcke, Enten, Schafe, Kälber und Kühe noch in ausreichender Menge vorhanden. Sofort stand unser Entschluß fest, eine Karowa mußten wir haben. Wir sagten uns — schon zur Verfügung des eigenen Gewissens — man kann doch so ein Tier nicht verbrennen lassen und so kamen wir zu unserer Karowa.

Der Befehl lautet immer den Reiz der Befehle heraus und deshalb kam unsere Karowa in einen Stall, der mit einem riesigen Vorfängelschloß gesichert war und nun konnte in dieser Einsicht nach menschlicher Voraussicht nicht passieren. Wer füttert und trinkt will auch messen und das war in den Tagen unserer Karowa keine leichte Aufgabe. Früher Erfahrungen hatten wir, daß manche Kameraden Frischkäsefresser sind, außerdem auch melken können. Wir waren also unserer Karowa sicher. Als nun am Morgen der Stall wieder geöffnet wurde, ist unsere Karowa doch trotz aller Vorkehrungen verschwunden. Das Schloß ist unversehrt, der Stall klein und leicht zu übersehen. Jetzt wird oben nachgesehen — noch dem Grundgesetz: Wie kommt Spinat auf's Dach — die Karowa doch nicht fliegen? Nein, oben war sie nicht. Aber von unten herauf mußte es plötzlich dumpf — im Keller war sie gelandet. Jeder Soldat kennt die wüsten Keller, die überall in den Ställen eingebaut sind. Hier war auch so ein Keller, dessen Deckung nur leicht mit Stroh bedeckt war und durch diesen Eingang von 50x50 cm war nun unsere Karowa rübergegangen. Wir schickten den Mann aus und konnte weder vor noch zurück, gefolgt wurde denn nach oben. Sie konnte gerade bei zurückgelegtem Kopf mit der Schwänze den oberen Kellerwand erreichen. Sie sah uns traurig mit ihren dunklen Augen an und mußte lächeln.

Nun gingen unsere Sorgen an. Wir hatten einen Karowier und hatten doch keine. Die Karowa im Keller war nicht die Karowa im Keller. Inzwischen hatten sich eine ganze Menge Interessenten eingefunden, die viele gute Ratssätze erteilten oder heimlich grinsten, je nach



Kameradschaft auf engstem Raum
Der enge Raum, der der Besatzung eines U-Bootes während ihrer Freizeit zur Verfügung steht, bringt die Kameraden in die engste Gemeinschaft. In der Mitte des Bildes sind die Kameraden beim Essen, in der Mitte des Bildes sind die Kameraden beim Essen, in der Mitte des Bildes sind die Kameraden beim Essen.

PK-Kriegsberichtler Garmis (Sch)

Temperament. Folgende lauten: „Die muß im Keller abmontiert werden, die ist nur noch in kleinen Portionen rauszubringen.“ Für uns aber stand es fest, die Karowa heraus! Außerdem ermahnte in uns das Andenken an den Tierkämpfer und der Trost gegen das Mißgeschick. Wir gingen aus dem Keller. Vor den Gefolgsleuten die Güter den Schweiß. Neben uns mußte ich noch, das die Karowa drei preußische Korporale waren, umgeben von schweißenden Kameraden aller Gattungen. Nun frage ich Sie: Darf ein preußischer Korporal in einem solchen Keller seinen Vorfall lassen oder auch nur ändern? Nein, er darf nicht, unter keinen Umständen darf er das.

Also die Karowa muß herauf, ganz allein wie. Zunächst wurde die Kelleröffnung verdoppelt. Wäpffler, Kisten, Stroh und Senf, alles, was wir fanden, wurde ihr untergebaut. Sie sah uns ungläubig und traurig bei dieser Arbeit an, sie hatte wohl mit ihrem Leben abgeschlossen. Wir aber wußten, ein Geldschrank-Transport vom Keller in die vierte Etage kann von Soldaten nicht sorgfältiger vorbereitet werden. Endlich, nach stundenlangem Arbeiten und Mühseligkeiten war der große Moment und es gelang! Unsere Karowa wurde durch den Unterbau langsam höher und höher und bekam gelächelt und unter mühseligen Stufen unter die Arme gegriffen. Ein Strich unter der Karow, gleich hinter den Vorbeisenden durchgezogen, erleichterte für den ungewohnten Aufstieg aus dem Keller. Sie

Deutsche Künstler aus Rumänien in Wien

Eine Kunstausstellung im Wiener Künstlerhaus

Der große Schmiedekunstler hieß einer der bedeutendsten Rumänen des ungarischen Adels. Müller-Gutenbrunn, der von der Kraft und Unvergänglichkeit des deutschen Volkstums im Banat erzählt. Müller-Gutenbrunn war der erste Dichter, der den deutschen Südburgern mit seinen Kulturleistungen und seinem ursprünglichen Volksleben in unsere Literatur einbezog und ihn wirklichschaffen und herauswärmte uns nahebrachte. Das Adam Müller-Gutenbrunn und später Karl von Möller mit seinem die Zeit von 1896 bis 1932 umspannenden Roman „Grenzen wandern“ für den Banat taten, das lieferten für die rumänischen Dichter mit seinem befehlshabenden Roman „Die Stadt im Osten“ und seinem Drama „Mittelschicht, Stadtrichter von Kronstadt“, von dem der siebenbürgische Rudolf Wagner-Regen den Stoff für seine Oper „Sopanna Vall“ nahm, und Heinrich Jülich in seinem gegenwärtigen Volksroman „Zwischen Grenzen und Zeiten“.

In diesen epischen Chroniken lebte auf, was die deutschen Bauern-Siedler und Kaufleute und Lehret lief mehr als 800 Jahre für den europäischen Osten an Urbarmachung des Bodens und der Wälder geschaffen haben und wie sie dieses idealistische Werk auch in unserer Gegenwart noch fruchtbar fortsetzen. Wagner und Siebenbürgen waren wohl deutsche Inseln, aber sie waren darum nicht isoliert und von der Heimat getrennt, die wechselseitige Befruchtung hörte nie auf. Das läßt sich auch an den vielen aus dem Osten entlassenen Dichtern des Banats und Siebenbürgens schon erkennen.

Doch auch die heute innerhalb der rumänischen Volksgrenzen lebenden 550.000 Deutschen für die rumänische Kulturarbeit eifernd weiter führen, das beweist nun die Ausstellung „Deutsche Künstler aus Rumänien“, die von der rumänischen Volksgruppe in Rumänien veranstaltet wird und nun Wien, ihrem ersten Standort, aus, durch das Reich wandern soll. Die bildenden Künstler des Banats und Siebenbürgens treten damit in die gleiche Reihe wie ihre aus dem Osten und Westen bekannten Landsleute.

Es ist im Wiener Künstlerhaus unsere erste Begegnung mit deutschen bildenden Künstlern aus Rumänien. Die Augenmenschen sind sie abhängig von der Luft, dem Licht und den Farben, die Tag für Tag um sie sind. Da sieht man denn gleich, es ist ein von Sonne gelegenes Land, das man bei allen diesen Künstlern erkennen können, daß sie sich nicht dem Weichen und Bleibenden und Weichlichen der Landschaft ergeben, sondern daß sie klar, bestimmt, auf Konturen bedacht bleiben als männliche Gestalter ihrer Eintrübnisse und ihres Schicksals. So sind die hier verammelten 50 Künstler mit ihren ungefähr 300 Werken, Delgemälden, Plastiken, Aquarellen, Graphik, die alleamt ein recht hohes Niveau innehalten, so wohl leuchtende Spiegel ihrer Augenbeimut als auch treue Bilder der Heimat ihrer Seele und das will sagen, der Heimat ihrer Väter. Die Siebenbürgen-Künstler haben ihren Mittelpunkt in Kreis Stumm, der Hofstete mit

Der dekorierte Hund

Der glückliche Kaiser Ludwig spielte ein Spiel mit seinem Kanari, den er nicht sehr liebte, da er ihn unterlegen war. Auch dieses Spiel schien der Kanari gewinnen zu wollen. Aber kurz vor dem entscheidenden Zug sprang das Kanarihündchen des Kaisers von seinem Sitz auf's Schachbrett, warf die Figuren durcheinander und ließ den Ausgang unentschieden. Es wurde sofort mit einem Orden und dem Mandarintitel belohnt.

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm:	Zeit	Inhalt
8.00 - 8.15	zum Hören und Sehen.	Eine edle, fundliche Betrachtung Frankreichs
11.30 - 12.00	Heute und über nur Berlin	
12.30 - 12.45	Der Bericht zur Lage	
15.00 - 15.30	Opern- und Konzertsänge	
15.30 - 16.00	Sportnachrichten	
16.00 - 16.30	Rechtswissenschaften	
17.15 - 18.30	Unterhaltungsprogramme	
18.30 - 19.00	Der Zeitgeist	
19.15 - 19.30	„Die Welt der Welt“	Wahl und Steier im Namen
20.15 - 21.00	Die zweite Stunde mit deutscher Musik	
21.00 - 22.00	Werte von Schumann, Beethoven, Brahms und César Lindberg	
20.15 - 21.00	Opern- und Konzertsänge	
21.00 - 22.00	Opern- und Konzertsänge	

Familien-Anzeigen

geburt
Sigmund, Maria, Elisabeth, am 13. 3. hat mir m. lb. Frau Elisabeth geb. Heck das erste Kind geschenkt. Wilh. Friedrich, Straßburg, z. Z. i. W. Karlsruhe, Privatbldg. Dr. Fecht.
Karl-Heinz ist angekommen. In dankbarer Freude: Fr. Liesel Blauschke geb. Klönig, Eggenstein, z. Z. altes Diakonissenh. Walter, Blauschke, z. Z. i. W. Karlsruhe, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Unsere Zwillingsschwester hat ein Schwesterchen bekommen. In dankbarer Freude: Elsa Menges geb. Link (Gürtner), Privatbl. Dr. Wilfer, Alois Menges, z. Z. i. W. Karlsruhe, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Jörg-Michael, Erfranz zeigen wir die Geburt eines gesunden Söhnchens. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Birgitta, Elisabeth, in groß. Freude geben wir die Geburt uns. Tochter bekannt. Frau Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Helga Franziska ist angekommen. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Gottes Güte schenkte uns ein reizendes Töchterchen, Margot Karin Renate. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Gabriele-Helga, Gottes Güte schenkte mir ein gesundes Kind, in stiller dankbarer Freude: Frau Hermine Becker geb. Hasel, Neuweiler, 12. 3. 1944.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen

Unser lieber guter Sohn und Bruder, Obergefreiter
Kurt Essig
Funker in e. Art.-Regt., Inf. des EK 2 u. and. Ausz., kehrt nicht mehr zurück. Am 22. 2. 44, kurz vor seinem 20. Geburtstag, ist er im Osten in 23. Lebensjahr den Heldentod erlitten. In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
In dankbarer Freude: Fr. Edith, Friedl, Karl, z. Z. i. Oden, Eisenstr. 12, März 1944.
Hermann Seifried
Inf. d. Dt. Kreuzes in Gold, des EK 1 u. 2 u. sonst. Ausz., 10 Tage vor seinem 26. Geburtstag von einer Fahrt nicht mehr zurückgekehrt ist. Er starb wie sein jüngerer Bruder.
Friedrich Seifried
Gefr., Inf. d. EK 2 u. Verw.-Abz., der am 21. 10. 43 im Alter von 19 J. bei den schweren Kämpfen bei den Helldorf, 12. März 1944.
In tiefem Leid, die Eltern: Peter Seifried u. Frau, Frau, Ernst Seifried u. Frau, Hildegard u. Peter Seifried, Brant Ida, Stralmann und alle Verwandten.

Verlobungen